

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 15 (1991)
Heft: 3

Artikel: Der VMS-Vorstand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-959443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L 6380

AZ B
4450 Sissach

Schweizerische Landesbibliothek
Hallwylstrasse 15

3005 Bern

Animateo

Juni 1991

Erscheinungsweise
zweimonatlich

91/3

Redaktion und Inseratenannahme
Richard Hafner

Sprungstrasse 3a, 6314 Unterägeri
Tel. 042/72 41 96, Fax 042/72 58 75

Schweizerischer Musikschulkongress 1991

Fortbildungstagung für Schulleiter(innen) und Lehrkräfte an Musikschulen

Montag, 7. Oktober bis Mittwoch, 9. Oktober 1991

Konservatorium Winterthur

Thema: **Zeitgemässe Musikpädagogik**

- Referat von Prof. Dr. Hermann Siegenthaler
- Singen mit Willi Gohl
- Aktuelle Themen, die in 12 Gruppen diskutiert werden
- Podiumsgespräch mit Fachleuten
- Information und Demonstration: «Neue Instrumente für kleine Hände» (Frühinstrumentalunterricht)
- Kongressfest: Musik, Attraktionen, essen, plaudern
- Ausstellung: Fachliteratur, Hilfsmittel, Instrumente durch das Musikhaus Hug
- Eröffnung: Montag, 7. Oktober 1991, 10.00 Uhr, Schluss Mittwoch, 9. Oktober 1991, 16.30 Uhr
- 13 Wahlfächer zur Auswahl, von denen jede(r) Teilnehmer(in) deren 3 täglich besucht (total 3/4 Studien)
- 3 Plenums- und 2 Abendveranstaltungen
- Kosten: Fr. 180.-
- Maximale Teilnehmerzahl: 200

Bei frühzeitiger Anmeldung haben Sie die grösste Chance, dass Ihre Wahlfachwünsche berücksichtigt werden können. Senden Sie die untenstehende Anmeldung an:

VMS, Frau Cristina Brenner, Accademia di Musica, Via Tasso 8, 6900 Lugano

Sie erhalten dann sofort ein ausführliches Programm, dem auch eine Anmeldekarte für eine Hotelreservierung beiliegt.

Detaillierte Prospekte erhalten Sie auch bei der Leitung Ihrer Musikschule.

Das Wahlfächerangebot

Wahlfach 1

Dr. Leo Gehrig, Psychologe, Neftenbach

Aspekte im Umgang mit schwierigen Kindern

Schwierige Kinder, was heisst das? - Warum bereiten uns Kinder Schwierigkeiten? - Gesunde, schwierige und psychisch auffällige Kinder. - Haltung und Verhalten im Umgang mit Kindern.

Neben theoretischen Erörterungen praktisches Bearbeiten von Fallbeispielen auch aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmer.

Wahlfach 2

Franz Wurm, Verhaltensphysiologe

Assistenz: Barbara Z'Graggen, Zürich

Einführung in die Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung (der aufrechte Gang). Grundlegende Hinweise zu besserem Gebrauch des gesamten Selbst. Koordination und Integration der körperlichen und geistigen Funktionen unter besonderer Berücksichtigung jeder Art musikalischer Tätigkeit.

Wahlfach 3

Inge Pilgram, Grundschul- u. Rhythmiklehrerin, Liestal

Musik und Bewegungsspiele

in der Grundausbildung

Ausgehend von verschiedenen Möglichkeiten sozialen Verhaltens in der Gruppe (nachahmen, antworten, anpassen, opponieren, führen ...) entwickeln von Spielregeln für kindliche Bewegungsaktionen und musikalische Gestaltungsprozesse (Stimme, Körperinstrumente, Schlagwerk, Stabspiele). Vergleich der Spielerfahrungen mit Hörbeispielen verschiedener Stilrichtungen. Fördern des Musikverständnisses bei Kindern. Kleidung zum Bewegen, leichte Gymnastikschuhe.

Wahlfach 4

Sigi Nagel, Lehrer und Seminarleiter, Windisch

Tänze für Kinder

Einfache Tänze für Kinder, verwendbar in der Grundausbildung. Tänze aus Balkanländern unter Einbezug einfacher Requisiten und Rhythmusinstrumente. Bequeme Kleidung, Rhythmik- oder Turnschuhe.

Wahlfach 5

Ludi Schingnitz-Hahn, Musiklehrerin, D-Straubing

Singen in der Grundausbildung

Stimmbildung mit kleinen Kindern: Kreativspiele mit Stimmklängen. Lieder als Spielmaterial für Stimme und Gehör. Stimmbildung mit grösseren Kindern: Vokalarbeit. Aufbau des Tonbewusstseins, ausgehend von einem Ton. Erweiterung des Tonbestandes bis zu verschiedenen Intervalkombinationen.

Wahlfach 6

Karl Lorenz, Lehrer, Fortbildner VdM, D-Kirchhundem

Singen im Instrumentalunterricht

Singen als Verbindung zum Musikhören. Einfache Körperbewegungen für die rhythmische Sicherheit. Phrasierung und Artikulation mit Hilfe der Stimme. Singen als Ansatz für Improvisationen. Lieder als Ausgangspunkt im Instrumentalunterricht. Schüler und Lehrer, die ungern singen - was tun? Unterschiedliche Kriterien für das Singen je nach Instrument. Singen im Instrumentalunterricht ohne Zeit zu opfern.

Wahlfach 7

Uli Führe, Musikpädagogin, Künstler, D-Kirchzarten

Freies Musizieren im Musikunterricht

(Grundschole und Instrumentalunterricht)

Musizieren ohne Noten. Von der Sprache her Melodien erfinden. Melodien mit Texten versehen. Geschichten und Bilder mit einfachen musikalischen Mitteln interpretieren. Musikalische Gestaltung durch Singen. Die Stimme als Instrument. Bitte Instrumente mitnehmen.

Wahlfach 8

Werner Bühlmann, Musikschulleiter, Fortbildner, Luzern

Atem und Haltung im Instrumentalunterricht

Zusammenhänge und Hintergründe, sowie Anregungen zur Praxis der Haltungs- und Atemarbeit im Instrumentalunterricht allgemein und der Bläser im besonderen. Praktisches Ausprobieren und Erfahren. Wenn möglich eigenes Instrument mitnehmen.

Wahlfach 9

Dorothee Föllmi-Schmelz, Musiklehrerin, Konsi, Rüslikon

Pädagogik des Blockflötenunterrichts

Aspekte zeitgemässer Musikpädagogik. Vielschichtige Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung an Hand von praktischen Übungen und einfachen Literaturbeispielen. Wege zur Improvisation. Zeitgenössische Musik und deren Spieltechnik als Bereicherung für alle Stufen. Bitte Blockflöten verschiedener Grösse mitnehmen.

Wahlfach 10

Egon Sasmannshaus, Autor, D-Würzburg

Pädagogik des Unterrichts mit Streichern

Hinführung zum Instrument, Unterricht mit Anfängern. Haltungsprobleme. Einführung in andere Tonarten. Griffblöcke und Intonation, Lagenwechsel und Vibrato. Förderung der Instrumentaltechnik durch gezielte Spielanforderung. Frühförderung des Bratschenspiels für die Ensemblebildung.

Wahlfach 11

Christoph Jäggin, Lehrer und Fachdidaktiker, Turbenthal

Pädagogik des Gitarrenunterrichts

- Klänge und Geräusche, die Parameter der Musik.
- Gitarre spielen kann leicht sein. Haltung und Technik.
- Musik als Sprache. Literatur des Anfängers.
Neue Wege im Bereich dieser drei Themen. Bitte Instrument und Fussbank oder Schenkelstütze mitnehmen.

Wahlfach 12

Prof. Dr. Herbert Wiedemann, Musikpädagoge, Berlin

Impulsives Klavierspiel: Wege zur Improvisation

Improvisationsmodelle der Kunst- und Populärmusik. Als Grundlage: Skalen auf schwarzen und weissen Tasten, Blues, Zigeuner-, Ganz-, Kirchenentonleitern, einfache, meist ostinate Begleitmuster.

Wahlfach 13

Malte Heygster, Direktor und Musiklehrer, D-Bielefeld

Klavierunterricht: Erst hören, dann spielen

In der Grundausbildung wird gesungen, musiziert, und die Kinder bewegen sich. Der Instrumentalunterricht bringt eine Spezialisierung. Ordnungen müssen hergestellt werden. Was kann im Klavierunterricht getan werden, um die Spontanität der Kinder zu erhalten? Wie kann neue Spontanität geschaffen werden? Es werden auch Ideen für die Praxis des Anfängerunterrichts erarbeitet.



Ueber 1300 Jugendliche musizierten am 1. Schweizerischen Musikschultreffen in Willisau. Ausführlicher Bericht S. 6+7 (Foto: RH)

Der VMS-Vorstand

An seinen Sitzungen vom 1. März und 5. April befasste sich der Vorstandsausschuss vor allem mit der Erarbeitung eines Leitbildes für den Verband. Willi Renggli wurde als Vertreter des VMS in den Vorstand des Vereins Schweizer Musikinstitut SMI delegiert. Im laufenden Jahr sollen eine Dokumentation über die gesetzlichen Grundlagen von Musikschulen erstellt sowie eine Umfrage über die Besoldungsverhältnisse gemacht werden. Die Grobterminierung der Ausbildungskurse für Musikschulleiter sieht jährlich abwechselnd jeweils einen Basiskurs oder einen der verschiedenen Aufbaukurse vor.

An der Sitzung vom 24. Mai in Zürich, welche übrigens präzis am «16. Geburtstag» des VMS stattfand, nahm der Gesamtvorstand Kenntnis von den vom Ausschuss erarbeiteten Vorschlägen. Insbesondere beschäftigte sich der Vorstand weiter mit der Konkretisierung eines Leitbildes, welches als Grundlage für die weitere Entwicklung des VMS dienen soll. Die überarbeitete Neuauflage des Buches «Musikpädagogik für die Praxis», herausgegeben von Peter Mraz, wird durch einen finanziellen Beitrag des VMS unterstützt.

321 Musikschulen im VMS

Der Vorstand nahm an seinen Zusammenkünften vom 5. April sowie 10. und 24. Mai die Beitrittsgesuche der Musikschule Murgenthal AG, Musikschule Root LU, Merenschwand AG und Mumpf AG sowie vom Institut de Ribaupierre Lausanne entgegen.

Neue Musikschulleiter:

(soweit der Redaktion gemeldet)

Biel/Bienne. Als Nachfolgerin für den auf August 1991 zurücktretenden Leiter der Abteilung Musikschule des Konservatoriums Biel, Urs Loeffel, wurde die bisher in Baden wirkende Musikschulleiterin Esther F. Herrmann gewählt. Loeffel übernimmt eine Lehrstelle am Gymnasium Kirchenfeld in Bern.

Musikschulkongress 1991 7.-9. Oktober 1991 in Winterthur

Anmeldung

Ich möchte die folgenden Wahlfächer belegen: Nr. höchstens 3

Falls eines oder mehrere dieser Fächer bereits belegt ist (sind), kommen noch die folgenden Fächer in Frage. (Die Berücksichtigung erfolgt in der aufgeführten Reihenfolge.)

Bitte möglichst viele angeben: Nr.

Bemerkungen: _____

Das Kursgeld ist innert 10 Tagen nach der Rechnungsstellung einzuzahlen.

Name _____ Vorname _____

Ich unterrichte (Fächer) _____

an folgender Musikschule _____

Strasse, Nr. _____ Wohnort, PLZ _____

Telefon _____ Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an: VMS, Frau Cristina Brenner, Accademia di Musica, Via Tasso 8, 6900 Lugano

In dieser Nummer

Berichte	2, 7, 14
Neue Updates für WIMSA II	2
Neue Musikschulverordnungen in SO+BL	2+3
Cartoon	3
Inserate Kurse/Veranstaltungen	4
1. Schweizerisches Musikschultreffen in Willisau	6+7
700 Jahre CH: weitere Veranstaltungen der Musikschulen	9
Finale des Schweiz. Jugendmusikwettbewerb in Genf	11
Schulleiterrausbildung VMS: 1. Aufbaukurs zum Thema Führung	13+14
Wie eine Musikschule Finanzmittel sucht	14
Neue Noten	16+17
Stellenanzeiger	5, 8, 10, 12, 15, 18+19